



Stadtverband der Kleingärtner e.V.
Dinslaken - Voerde

Herbst bis Frühling ist gleich Pflanzzeit

Von Herbst bis zum Frühling ist die beste Zeit zum Pflanzen, hier das Wichtigste in Kürze:

- Das Pflanzloch sollte großzügig ausgehoben werden
- Die Erde sollte durch Humus oder Pflanzerde verbessert werden
- Es sollte kein Rindenmulch verwendet werden
- In der Anwachszeit müssen die Pflanzen besonders gut gewässert werden
- Größeren Gehölzen sollte ausreichend halt gegeben werden
- Gerade während der Anwachszeit sollten die Pflanzen 2-mal im Jahr mit Volldünger gedüngt werden

Wer es etwas detaillierter mag, wird hier fündig:

Bei wurzelnackten Pflanzen sollten die überlangen Wurzelteile mit einer Pflanzschere eingekürzt bekommen. Auch der oberirdische Teil sollte um ca. ein Drittel eingekürzt werden (nicht bei Nadelgehölzen). Das erleichtert das Anwachsen, weil die Pflanze nicht so viel Kraft für die Erhaltung des Holzes und der Blätter aufwenden muss.

Die Pflanze auf den lockeren Grund stellen, danach das Pflanzloch mit lockerer Erde auffüllen. Bei Wurzelnackten Pflanzen ist darauf zu achten das sie spätestens nach 4 Tagen eingepflanzt werden, um die Pflanzen nicht zu schädigen.

Kein Pflanze mag es zu tief gepflanzt zu werden, gerade bei veredelten Obstgehölzen ist darauf zu achten, dass sich die Veredelungsstelle circa 10 cm über dem Boden befindet. Rosen bilden hier die Ausnahme, sie sollten tief gepflanzt werden. Ca. 5 cm unter der Veredelungsstelle und danach noch anhäufeln.



*Stadtverband der Kleingärtner e.V.
Dinslaken - Voerde*

Nach dem Pflanzen sollte das Gehölz/Staude ordentlich eingeschlämmt werden. Bei Pflanzung im Herbst oder Winter sollte es einmalig reichen, die Ausnahme sind hier immergrüne Pflanzen. Bäume benötigen einen Pfahl für die Standsicherheit. Der Pfahl steht dabei von der Pflanze aus gesehen in Windrichtung. Es sollte mit einer Kokos-Kordel eine 8er Schlaufe um Pflanze und Pfahl gemacht werden. Keinesfalls eine Kordel oder Draht nehmen. Den Pfahl so tief in die Erde einbringen, sodass er stabil steht. Pfahl hält Pflanze!!!! Nicht umgekehrt.

Vor dem Pflanzen von Stauden, ist der Wurzelballen ordentlich zu wässern.

Alle Pflanzen benötigen Platz, Pflanzabstände sollten unabhängig von der Art oder Sorte eingehalten werden, nicht nur untereinander sondern auch zum Nachbargarten.

Bei einem Pflanzenkauf im Herbst kann es sein, dass es zu einem Blattkrankheitsbefall kommt wie z.B. Mehltau, Mehllußtau oder Rost, da der Blattfall eintritt und die Pflanzen Stoffe einlagern, die zur Abwehr von Krankheiten erforderlich sind.

Dies ist nicht schädlich und mit dem endgültigen Blattfall verschwindet dann auch die Pilzerkrankung.

Ein wichtiger Hinweis zum Thema Rindenmulch

Rinden- und Holzprodukte sind nichts anderes als zerkleinertes, unfermentiertes Holz ohne Zusätze.

Der Wachstum von unerwünschten Beikräutern wird deutlich erschwert. Der Boden trocknet nicht so schnell aus und bleibt länger feucht.

Zudem siedeln sich Kleinstlebewesen an, die die Fruchtbarkeit des Bodens erhöhen.



*Stadtverband der Kleingärtner e.V.
Dinslaken - Voerde*

Daher ist es im Grunde gut zur flächigen Abdeckung von Pflanzbeeten.

Allerdings geben diese Produkte eine unerwünschte Gerbsäure ab, die alle Pflanzen im Anwachsen und der anfänglichen Entwicklung deutlich beeinträchtigen können, ebenso wird dem Boden bei der Verrottung Stickstoff entzogen, den die Pflanzen für eine gute Entwicklung benötigen.